



Seminar: Musik / Musikgeschichte

Jakob Knaus

Musikalische Heldengeschichten

Zum Thema

Für die Heldengeschichten in Oper und Konzert erwarten wir das grosse Orchester mit Pauken und Trompeten. Anscheinend ist dies nicht immer notwendig: Julius Cäsars zentrale Szene wird von Händel mit einer reinen Streicherbesetzung bewältigt. Ungleiche Helden hingegen, wie Wagners Rienzi und Meyerbeers Prophet, beanspruchen für ihren pyrotechnischen Abgang viel Blech und reiches Schlagwerk, während Bedřich Smetanas «Doktor Faust-Pimperlkomödie» mit einem halben Dutzend Instrumenten auskommt. Ob aber all diese Helden bewundernd überhöht, schulterzuckend ironisiert oder als Tyrannen gebrandmarkt werden, ist in den Eröffnungstakten nicht immer mit Gewissheit festzustellen. Mazeppa, Taras Bulba, King Lear oder Stalin, aber auch Heldinnen wie Elektra und Penthesilea, waren nur mit einer hochdifferenzierten Orchestersprache darzustellen.

Zum Dozenten

Dr. phil. Jakob Knaus studierte an der Universität Zürich Germanistik, Musik und Geschichte. Er war 1969 Mitgründer der Leoš Janáček-Gesellschaft und 42 Jahre lang deren Präsident. Ab 1969 Schweizer Radio DRS, Studio Bern, Redaktor Wort, moderne Literatur, daneben Deutschlehrer am Wirtschaftsgymnasium; 1975–2002 Redaktor Musik; 1978–2002 Studioleiter Studio Bern. Ab 1995 Leitung von Musikreisen in Europa. Verschiedene Publikationen.



Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern, SR1

Daten: **Donnerstag, 15., 22., 29. Oktober und 5. November 2026**
14.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2026

Kosten: 125 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze

Seminar Nr.: SE2243

Online über www.sen-uni-lu.ch

